

Flughafen München: Erneuerung des BHKW-Steuerungssystems in der Versorgungszentrale, Anpassung MS-Schaltanlage

Kenndaten:

- Anzahl BHKW-Module (GDM) 7
- Anzahl BHKW-Module (GOM) 2
- MS-Schaltanlagen: 20 kV
 - SS1/SS2: 36 Felder
 - AEV: 10 Felder
 - SEV: 10 Felder
 - NN 46 Felder
- Automatisierungstechnik
 - Mitsubishi, Siemens, Kuhse
 - Leittechnik: PMSX pro



Energiezentrale Flughafen München

Leistung:

- Erstellung eines Konzeptes für die Erneuerung der Automatisierungstechnik für die BHKW (1-7)
- Erstellung einer Terminplanung für eine unterbrechungsfreie Realisierung der Umrüstung der Steuerungen
- Planung, Ausschreibung und Mitwirkung bei der Vergabe
- Planerische Begleitung bei der Projektabwicklung nach der Vergabe
- Bauoberleitung (alle Leistungen der HOAI)

Beschreibung:

Mit dem Neubau des Terminals 2 wurde die Energiezentrale des Flughafens München um 2 Blockheizkraftwerke (à 4,3 MVA) erweitert. Für die neuen Anlagenteile wurde ein neues Prozessleitsystem (PMSX) eingesetzt, wobei die Anbindung der bestehenden Anlagen über ein Gateway zum vorhandenen Prozessleitsystem (PMS 68000) realisiert wurde. Im Rahmen der beauftragten Maßnahme ist das Steuerungssystem der bestehenden 7 Blockheizkraftwerke (à 1975 kVA) in den Ebenen BHKW-Motorensteuerung, SPS-Ebene und Gateway zur Leitebene zu erneuern. Das Prozessleitsystem PMSX ist so anzupassen, dass die Komponenten des vorhandenen Leitsystems entfernt werden können. Die Erneuerung der Steuerungen und die Ergänzungen im Prozessleitsystem müssen bei gleichzeitiger Sicherstellung der Notstromleistung für den Flugbetrieb durchgeführt werden.

Bei der Umbau- und Terminplanung der Maßnahme ist die Erweiterung der vorhandenen SF6-MS-Schaltanlage um weitere Schaltfelder und die Organisation der Wartung zu berücksichtigen.